

Frankfurt (Oder), 04.01.18

4. Sitzung des AStA der XXVII. Legislaturperiode

Zeit: Dienstag, 26.10.2017, um 18 Uhr (c.t.)

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

Anwesende Referent*innen:	Sebastian, Alex, Georg, Franziska, Julia
Entschuldigte Referent*innen:	Didiane, Nico, Mateusz,
Unentschuldigte Referent*innen:	
Gäste:	

Genehmigte Tagesordnung:

1. Eröffnung

Sebastian eröffnet um 18:19 die Sitzung.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit fünf Referent*innen ist der AStA beschlussfähig.

1.2. Bestimmung einer Protokollführung

Franziska führt das Protokoll.

1.3. Abstimmung des Protokolls der vorherigen Sitzung

Nicht vorliegend.

1.4. Beschlusskontrolle

Nicht notwendig.

1.5 Annahme der Tagesordnung

Marie möchte den Punkt Klausurtagung direkt hinter den Bericht des StuPa Präsidiums hängen, weil diese Punkte zusammengehören.

Alex möchte seinen Bericht vorziehen, da er frühzeitig wegmuss.

2. Fragestunde für Studierende

Keine Fragen vorhanden.

3. Bericht Alex

Härtefalldarlehen: Den Antrag braucht man nicht zu kopieren. Wir brauchen nur 4 Seiten wir für unsere Unterlagen.

Heute war Finanzierungsmarkt. Der lief soweit gut. Das Bafög-Amt war eine Stunde länger da als angekündigt, da es sehr viele Fragen gab. Nächstes Mal wird der Markt eventuell dennoch auf einen Mittwoch gelegt.

Gesellschaft Macht Geschlecht: Der Einführungstext von letztem Jahr wird übernommen. Es soll an folgendem Datum stattfinden: 27.-30.11.

Fragen an Alex:

Sebastian: Basti und Alex haben eine E-Mail wegen des Mobbing Falls bei den Jura Erstis bekommen. Was denkt Alex?

Alex: Franziska und ich haben besprochen, dass wir das vor einer Vorlesung bei den Erstis ansprechen werden. Außerdem hat sich eine AG-Leiterin, Anja König, bereit erklärt, das Ganze in ihrer AG anzusprechen.

Adrian Piprek: Der betroffene Junge heißt Jeffrey. Es wurden auch Fotos von ihm geschossen und herumgeschickt.

4. Bericht des StuPa Präsidiums

(StuPa Protokoll)

Klausurtagung

Zur Klausurtagung wurde Präsident Wöll eingeladen, der musste aber Montag kurzfristig absagen.

Fragestellung der Klausurtagung: Wie können wir als StuPa & AStA auch politisch in Erscheinung treten? Georg & Marie haben zusammen zwei Workshops geleitet.

Welche Ziele?

- Frankfurt (Oder)-Slubice Identität vertiefen
- Mitbestimmung: „Make Studentische Selbstverwaltung great Again“
- Nachhaltigkeit

Es wurden Ideen sowie Aufgaben für AStA, StuPa und FSRs entwickelt.

Viel und Gut gearbeitet! Auch Fraktionsübergreifend gut gearbeitet. Mit viel Aufwind in diese Legislatur-Periode. Jetzt muss noch eine E-Mail an den Öffentlichkeitsausschuss geschickt werden, der alles umsetzen soll. Alles weitere wird bis zur nächsten Sitzung hochgeladen.

Die große Nachhaltigkeitsgala

Einige Referate müssen ne VA zum Thema Nachhaltigkeit machen.

Georgs Idee: „Fair-o-mat“-Snackautomat

Einwurf Basti: Der Prenzlberg unter den Snackautomaten.

Allerdings ist der teuer: 1200-1400€ nur der Automat, Plus Wartungskosten und Bestückung.

Alex: Sollte man stattdessen vielleicht einen Foodsharingkühlschrank nehmen?

Kurze Diskussion über Kosten/Mehrwert

Franzi: Easypeasy Lemonsqueezy rauszufinden

Viktoria: Nein, Difficult difficult Lemon difficult.

Die genauen Kosten und wann sich der Automat rentiert müssen noch ausdiskutiert werden, das wird Georg bis zur nächsten Sitzung machen.

Georg möchte aber außerdem eine große Nachhaltigkeitsgala machen. Verantwortliche und NGOs sollen für einen Abend zusammengelassen werden, potentielle Lösungen zu Nachhaltigkeitsproblemen sollen diskutiert werden. Die ViaPhoniker sind schon eingeladen.

3. Projektanträge

Movie Quiz Fforst

Kurzbeschreibung aus dem Antrag:

Fragen:

Wie viele Leute sind da?

Weiß man nicht.

Beschluss:

Antrag ist mit 5/0/0 angenommen.

Halloween im Fforst

Kurzbeschreibung aus dem Antrag

Fragen?

Keine Fragen.

Beschluss:

Der Antrag ist mit 5/0/0 angenommen

Elsa Slubice

Die Antragstellenden sind nicht anwesend.

Basti: Die Mittel an Elsa Slubice müssen der Studierendenschaft der EUV zugutekommen. Die EUV ist jedoch schon mit Elsa Frankfurt in Sarajewo vertreten.

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, Elsa Slubice zur nächsten Sitzung einzuladen.

Daher: Diskussion in den Status der Redundanz überführen?

Der Antrag wird mit 5/0/0 angenommen

5. Bericht des AStA Vorstandes

Es wurde ein regelmäßiger Sitzungstermin gefunden: Donnerstag 18:15.

Bassti hatte Probleme mit Malin in der Kommunikation: Wer leitet die Projektanträge weiter? Dann hat er eine Frist übersehen.

Protokolle werden auch jetzt weitergeleitet.

Frosch der Club: Laden uns auch gerne ein. Die Plakate sollen größer sein. Etwa 250 Gäste waren anwesend. Haben kein Plus gemacht, nicht mal Nähe von Null. Auch die Bewerbung war problematisch.

Adrian: Donnerstag könnte ein besserer Tag für eine solche Party sein, weil viele (Erstis) am Donnerstag früh Veranstaltungen haben.

Ein großes Problem war, dass die Kamea Party auf Grund des Datums als „offizielle“ Semester Opening Party gesehen wurde.

Außerdem wurde das Personal bei der Veranstaltung in der Ersti-Woche als unfreundlich wahrgenommen. Die Garderobe dauerte zu lange, es waren sehr viele Gäste da aber nur ein Mensch an der Garderobe, die außerdem wohl irgendwann voll war.

Die Belüftung muss noch besser eingestellt werden. Die Getränkepreise sind aber sehr gut.

Eventuell ein Pavillon für draußen?

Der Platz draußen soll künftig mit einbezogen werden.

Bassti hat die Semesterticket-Verträge unterschrieben und zurückgeschickt.

Das StuPa hat einen Antrag auf Änderung der Finanzordnung geschickt.

Es gab die Idee, als richtig schönen Abschied eine Party für Präsident Wöll zu schmeißen.

Auch gab es einiges an Feedback für Kampagne von Georg und Franzi.

Der Termin beim OB Termin geht klar, **Bassti** sitzt im Senat und Georg und Franzi gehen alleine hin.

Marie ist in den AStA verknallt.

6. Weitere Bericht aus den Referaten

6.1 Malin

Basti berichtet für Malin

Es gab 3 Vollstreckungsbescheide von der Stadt bezüglich der Sondernutzungsgebühr für die Sommerfeste der Jahre 2009, 2011 und 2013. Fraglich ist, warum der AStA dieser Jahre damals keinen Widerspruch eingelegt hat. Es handelt sich um insgesamt etwa 7200€. Frau Dorstenstein (Rechtsaufsicht) sagt, diese Bescheide sind daher rechtskräftig, der AStA muss zahlen. Basti sagt, wir müssen da eine andere Lösung finden.

Große Frage die über allem schwebt: Warum legt die Stadt uns Steine in den Weg für eine Veranstaltung, die die Vernetzung von Stadt und Uni fördert?!

Pavillon wurde ausgeliehen an Interkulturelle Woche, der ist kaputt gegangen durch den Wind. Bekommen die ihre Kautions von 50€ zurück? Der Pavillon kostete 180€. Die Versicherung wird das wohl nicht decken.

AStA Shop: Wegen der Pullover gab es Probleme mit der Lieferung. Wenn die sich nicht bis zum 31.10. melden, wird Malin Kontakt zu anderen Firmen aufnehmen.

Am Graduation Day am 25.11. soll der AStA Shop präsent sein, Pullis sollen bis dahin parat sein.

E-Mail-Adresse für den AStA Shop wird nicht benutzt. Soll wieder aber wieder passieren.

Außerdem: Die Zuständigkeit im AStA Shop ist gesplittet zwischen Verwaltung und Öffentliches. Beide Referate sind aber überlastet, Kommunikation funktioniert außerdem nicht optimal weil die Zuständigkeiten nicht ganz geklärt sind.

Der AStA will jetzt eine/n Berufene/n engagieren, der/die für den Shop zuständig ist.

6.2 Julia

Julia hat sich mit dem Veranstaltungsmanagement auseinandergesetzt wegen Glühweintrinken im Ehrenhof, das wird wohl klappen, man braucht nur eine Wärmeplatte. Hat Fforst aber evtl. Sie braucht aber Hilfe, um den ganzen Kram in den Ehrenhof zu karren. Der AStA darf Glühwein aber nicht bezahlen. Das Problem muss behoben werden.

Gremienrunde im Januar: Mensadate & Wahlen sollen Thema sein. Am 14. November ist die Sitzung des Studiwerks wegen Wertmarken/kostenlosen Desserts für das Mensadate.

Gremienschulung: Basti? Nico? Vorsitz, Finanzen und ÖKA werden Themen sein. Der Termin wird mit Hilfe Doodles festgelegt. Ulrike Polley und Bastian Bielig werden da sein. Das Ganze soll am Freitag nach Silvester stattfinden. Franzi macht auch mit.

Basti, völlig aus dem Nichts: Was im Schaubetal passiert bleibt im Schlaubetal.

Marie: Es gibt kein Koalitionsbaby.

6.3 Georg

Georg hat den kleinen Blumentopf überm Sitzungstisch repariert. Hat mit Franzi ein Interview für die MOZ gegeben, außerdem RBB und Antenne Brandenburg. Die Karte wird morgen abgehängt.

Ab Montag: Reclaim your City.

Freitag 3.11. 12:00 Interview mit Wilke, Facebook Live, Menschen sollen im Hintergrund stehen und zuhören.

Basti: Karte: Vielleicht kann man Online Karte Stadt Land Fluss wiederbeleben.

6.4 Franziska

Hat ebenfalls mit Georg das Interview für die MOZ gegeben, außerdem das alle möglichen Sachen für die Kampagne gemacht: die Plakate, die Karte im GD, die AStA Pronto fertig gemacht und in den Druck geschickt, den Artikel mit den 7 Gründen, und den Rest der Kampagne bei Facebook und Instagram aktiv beworben, und so weiter.

7. Sonstiges

Bassti: Thema AStA Klausurtagung: Soll nicht zu spät, aber mit neuen Referent*innen zusammen stattfinden. Es soll sich um ein Wochenende handeln. 10.-12. November? Ansonsten das 1. Wochenende nach Silvester. Eventuell nur eine Nacht?

Sitzung geschlossen um 20:41

Sebastian Pape

Name, Vorsitzende/r

Franziska Kühl

Name, Protokollant